

Benefizkonzert mit Mottolied

Landespolizeiorchester gab ein Konzert für die Ferienspielaktion HöVi-Land



■ Die Bigband des Landespolizeiorchesters NRW musizierte mit den HöVi-Land-Jugendleitern.

Fotos: König

Höhenberg (kg). Profimusiker waren zu Gast in der Aula der Katharina-Henoth-Gesamtschule.

Denn: „Die Mitglieder des Landespolizeiorchesters NRW sind Berufsmusiker und keine Polizisten“, erklärte der Leiter der Bigband, Hans Steinmeier. Er studierte Jazzgitarre und Komposition, ist zweifacher Stipendiat des Bostoner

Berklee College of Music und absolvierte eine Dirigierausbildung.

Seit mehr als 20 Jahren ist er in Komposition, Arrangement, Gitarre und Piano tätig. Das Landespolizeiorchester begleitet jährlich viele Workshops mit Kindern und Jugendlichen.

Im Juni gestaltete Steinmeier mit vier weiteren Orchestermusikern einen Workshop für

Jugendleiter des HöVi-Landes: „Das Landespolizeiorchester hatte von uns gehört und kam auf uns zu“, erklärte Roland Gogol, der den Workshop koordinierte.

Der 28-Jährige ist seit seinem neunten Lebensjahr bei der ökumenischen Ferienspielaktion: „Jedes Jahr machen wir für die 100 HöVi-Land-Mitarbeiter eine Leiterschulung, dieses Mal war ein Teil ‚Singen mit einer Bigband‘.“ Petra Kempe, Organisation HöVi-Land und eine ursprüngliche Ideenträgerin des Kinderlandes: „28 Jugendliche haben bei den Songs mitgemacht.“

Intoniert wurde das diesjährige Mottolied „In 15 Tagen um die Welt“ und der Song „Komm mit“. Zum Abschluss des Benefizkonzerts wurden die Stücke zusammen mit dem Landespolizeiorchester aufgeführt.

Unter den Gästen war unter

anderem Pfarrer Franz Meurer. Auf dem Weg in die Aula sagte er: „Das ist schon toll, dass das Polizeiorchester das macht, Musik ist ein ganz wichtiger Faktor.“ Unterstützt wurde das Benefizkonzert von HöVi-Sozialraumkoordinatorin Daniela von Palubicki. Gogol: „Die Erlöse sind für HöVi-Land, das Landespolizeiorchester macht das unentgeltlich.“



■ Sängerin Soleil Niklasson und Bigband-Leiter Hans Steinmeier.